

HITTE HATTE

HEFT 03 | 2019 29. MÄRZ 2019

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 22 | NR. 249



Auskehren

Am Fasnetdienstag war in der Trujegasse – gesäumt von zahlreichen Schaulustigen – wieder „Halli-Galli“ angesagt. Hexen, Hexenmusig, Sackner, Bären, Originale und Mitglieder anderer Gruppen zogen für den großen Höhepunkt Richtung Dorfplatz ...

Mehr erfahren auf Seite 4 + 5

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
zuache'zuamt	2
Buch des Monats	3
Museumshuangart	3
's Chaos-Eck	3

AUS DER GEMEINDE

Auskehren 2019	4
Ehrungen Fasnacht	5
Nachruf H. Hausberger	6
Nachruf Angela Zoller	7
Thema Bienen und Honig	8
Reihenhäuser zu verkaufen	8

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Kinder und Sicherheit	9
Baurecht- und Baugesetz	9
Almsommer 2019	10
Diamantene Hochzeit Haid	10
Wasseruntersuchung	11
Die Kehrmaschine kommt	11
Schafbaden	11
Blutprobe Schafe + Ziegen	11
Stellenausschreibung	12
Ganz Tirol radelt wieder	12
Tarrenz energisch	13
Sanierungsberatung	13

VEREINSNACHRICHTEN

Rainer Kurz Bezirksmeister	14
Hobby-Schützen	14
Gildenmeisterschaft 2019	14
JHV Feuerwehr Tarrenz	15
Schützenfahnen	16

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	17
Abend der Barmherzigkeit	18
Die Osterzeit	18
Firmung 2019	18

JUNGES TARRENZ

Schneggahaisle	18
Aus dem Kindergarten	19

TERMINE 20 – 23

Veranstaltungskalender	24
Zwiderwurz	24
Unsere Sponsoren	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



Schialer demonschtriern
firs Klima –
während dr Schulzeit,
des isch prima.
A Lösung bringt´s
Demonschtriern
mitnichten,
ausser ma tat ou
amol auf eppas verzichtn.

Zuache'zuomt

Auflösung zur Februar-Ausgabe:

Da lacht er ...

... der Smiley. Zu finden ist dieser fröhlich zwinkernde Zeitgenosse auf einer der lustigen Kinderfiguren vor der Volksschule, die seit vier Jahren den Eingangsbereich zieren. Die damaligen vierten Klassen haben beim Bemalen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen!

Der Maler unseres März-Zuums war weniger der Pop-Art als dem Barock verpflichtet und hat diese dramatische Szenerie auf einer besonderen Hauswand in Tarrenz verewigt. [i.ra-kie]



Foto: i.ra-kie



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber
und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Nina Höflinger [nina]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwagner [steph]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe

Freitag, 19. April, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 26. April

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hitzgöcher
6464 Tarrenz, Retzengel 1
Tel. 05412/64348 Fax 06366/11

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61.312
www.josko.at

LARCHER
STEINMETZ GMBH

Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at



Bernd Schuchter

Gebrauchsanweisung für Tirol



Bernd Schuchter schreibt humorvoll, mit leichten Seitenhieben über die Eigenheiten, Ansichten und den Stolz der Tiroler. Er schreibt über verschiedene Themen: von Andreas Hofer über Kaspressknödel und Loden bis hin zum Thema Tourismus. (Natürlich werden auch Klischees bedient!) Das Buch ist amüsant und unterhaltsam geschrieben und auch oder vor allem für uns Tiroler lesenswert! [Michaela Baumann]

Bibliothek Öffnungszeiten

Achtung! Die Bibliothek Tarrenz hat jetzt erweiterte Öffnungszeiten!

Dienstag: 15:30–18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00–10:00 Uhr
Freitag: 17:30–20:00 Uhr
Samstag: 09:00–11:00 Uhr

Museumshuangart

Die historische Stube unseres Heimatmuseums mit ihrer heimatlichen Atmosphäre war Schauplatz für den Museumshuangart „ibar d'olt Trujagassa!“



Fotos: Inge Eder

Anna Doblander, Markus Wörle, Ernst Oppl und Hermann Fischer ließen Erinnerungen über Erlebtes, Erfahrenes und Überliefertes in Worten und Bildern lebendig werden.

Dabei wurden sie stimmungsvoll und professionell von unserem Filmteam mit vier Kameras eingefangen.

In mühevoller Arbeit und unzähligen Stunden wurden die Sequenzen zu einem ca. 60 Minuten dauernden Film verarbeitet, den ihr jederzeit auf der Gemeindehomepage unter

www.tarrenz.tirol.gv.at/Museumshuangart

oder unter Vereine-Museumsverein ansehen könnt.

Film-Link



Im Namen des Museumsvereins möchte ich noch einmal ein ganz großes Lob und meinen besonderen Dank unseren Mitwirkenden, dem Ausschuss und vor allem unserer Filmcrew aussprechen!

*Für den Museumsverein
Obfrau Inge Eder*



's Chaos-Eck

Was tut frau nicht alles, um die Verkaufszahlen eines völlig überflüssigen Buches anzukurbeln? Eine ehemalige SPD-Politikerin, Lehrerin und Antinatalistin (eine Frau, die aus ethischen Gründen kein Kind in die Welt setzen will), argumentiert, ein Kind sei die größte Umweltsünde, da es die Umwelt mit fast 60 Tonnen CO² pro Jahr belastet! Gut, wem es ob so viel Hochmuts den Atem verschlägt. Hoffentlich hat die nach medialer Aufmerksamkeit lechzende, in Talkshows drängende Lehrerin nicht auch noch einen Mann und/oder Hund, die ja noch viel mehr CO² freisetzen. Was aber, wenn sich die gute Frau Lehrerin in den kommenden Jahrzehnten anders besinnt? Die Medizin macht's ja möglich. Wird die „umweltbewusste“ Dame dann zum Ausgleich für ihren „Umweltfrevel“ 800 Bäume pflanzen? Eine gottlose, amoralische Denkweise macht es möglich, ausgerechnet Babys (und vielleicht auch bald hilflosen, pflegebedürftigen alten Mitmenschen) die Schuld am Klimawandel zuzuschreiben! Ob die jungen Sozialisten Vorarlbergs auch an den Klimaschutz gedacht haben, als sie am Internationalen Frauentag auf einer Demonstration in Feldkirch u.a. kostenlose Abtreibung und Verhütungsmittel gefordert haben? Tatsache bleibt: Leute wie diese Lehrerin, denen nichts heilig ist und die den Menschen nur als Klimaschädling betrachten, vergiften das zwischenmenschliche Klima des Zusammenlebens nachhaltig. Da bleibt nur noch, tief durchzuatmen und öfters einmal die Luft anzuhalten: Tut gut und soll ja dem Klima helfen! [beda]

Auskehren 2019

Traditionell am „Fasnachtsdienstag“ fand das Auskehren mit dem Verbrennen der großen Hexe statt.

Ab 19:00 Uhr lautete das Motto auf dem Weg vom Trujekreize bis in den Dorfplatz „Ramba-Zamba“. Mit großteils aufwändigen „Aufiahwagele“ wurde von den verschiedenen Gruppen das Dorfgeschehen und die Missgeschicke zahlreicher Dorfbewohner nachgeahmt. So fand sich zum Beispiel mancher Besucher in einer Heuballenpresse wieder, nahm an

einem Rodelrennen teil oder wurde von einem Bäckermeister in den Ofen geschoben.

Die Ideen und der Einsatz der Fasnachtler machten das Auskehren 2019 zu einer gelungenen Veranstaltung, welche dadurch bei der Bevölkerung immer mehr Zuspruch findet.

Fasnachtsverein Tarrenz





Ehre, wem Ehre gebührt!

Nach fast 20 Jahren hatte die Fasnacht Tarrenz wieder einen erfreulichen Grund zwei verdiente Fasnachtler zu ehren.



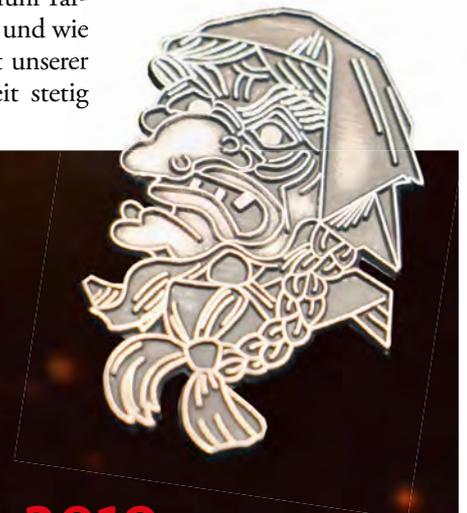
Foto: Fasnachtsverein Tarrenz

Von links nach rechts: Obmann-Stv. Günther Monz, „Altarchivar“ Pius Stricker, Obmann Bernhard Juen, Ehrenobmann Marcus Wörle, Obmann-Stv. Hannes Baumann und Bürgermeister Rudolf Köll.

Pius Stricker wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als „Archivar“ und Mitglied des Fasnachtskomitees die Ehrennadel der Tarrenzer Fasnacht verliehen. Dieselbe Ehre ereilte Altobmann Marcus Wörle, der gleichzeitig auch zum Ehrenobmann ernannt wurde. Marcus war 18 Jahre Fasnachtsobmann. Unter seiner Führung fanden fünf Tarrenzer Fasnachten statt und wie jeder weiß, ging es mit unserer Fasnacht in dieser Zeit stetig

bergauf. Die Fasnacht Tarrenz bedankt sich recht herzlich bei Pius und Marcus für die geleistete Arbeit, bittet sie jedoch gleichzeitig weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und wünscht ihnen viel Gesundheit und viele schöne Fasnachten.

[Fasnachtsverein Tarrenz]



Labera 2019

Leider sind aufgrund eines Tippfehlers bei der Datenübermittlung die Bilder der Labera nicht mehr rechtzeitig zu Redaktionsschluss der HitteHatte eingetroffen. Zu sehen gibt es aber zahlreiche Impressionen in der Fotogalerie der Gemeinewebsite und der Facebookseite der Fasnacht Tarrenz. Wir bitten um Entschuldigung!

Musikkapelle Tarrenz trauert um

Ehrenmitglied Hermann Hausberger (1940–2019)

Hermann war für gut 50 Jahre ein nicht wegzudenkendes Mitglied des Vereines. Sein Eifer und sein musikalischer Ehrgeiz werden uns immer in Erinnerung bleiben.



Ganz rechts: Bezirksobmann Hermann Hausberger bei der Ehrung der Jungmusikanten 1980.

Ein Leben für die Blasmusik. So oder so ähnlich könnte der Titel für die Biographie von Hermann Hausberger lauten. Seine Begeisterung für die Blasmusik ging jedoch weit über die Dorfgrenzen hinaus. So war er nicht nur Obmann der Musikkapelle Tarrenz (1976–1984), sondern übte diese Tätigkeit auch 11 Jahre im Bezirksblasmusikverband Imst aus.

Es war auch Hermann, der maßgeblich daran beteiligt war, dass es eine erste Form der heutigen Musikschule im Bezirk überhaupt geben konnte. Dank seinem unermüdeten Einsatz gelang es ihm, verschiedenste Lehrer aus der näheren Umgebung für diese Idee zu begeistern. Das war zu der damaligen Zeit eine echte Innovation. Die Ausbildung der Nachwuchsmusikanten übernahmen bis dahin in der Regel die Stimmführer sowie die Kapellmeister der je-



weiligen Kapellen. Eine enorme Steigerung der musikalischen Qualität im gesamten Musikbezirk war die Folge.

Hermann war für jede musikalische Herausforderung zu begeistern. Da speziell die Tuba seit jeher nicht im Übermaß zur Verfügung steht, scheute er sich

nicht, bei sämtlichen Formationen mitzuwirken. Das generationenübergreifende Musizieren war für ihn immer ein wichtiger Bestandteil des Vereines und machte ihm eine überaus große Freude. Die Nachwuchsarbeit war eines seiner größten Anliegen. Blechbläserquintett um 16:00 Uhr, Jugendblasorchester um 18:00 Uhr und anschließend Probe mit der Musikkapelle bis 22:00 Uhr. Für viele Musikanten schier unvorstellbar, repräsentierte das Freitagsprogramm von Hermann seinen Ehrgeiz sowie den Drang, die Jugend zu unterstützen, wo es nur ging.

Sein Fanatismus ging sogar soweit, dass er im fortgeschrittenen Alter, in dem die meisten ans Kürzertreten denken, noch die Prüfung für das goldene Leistungsabzeichen auf der Tuba ablegte. Er war damit sicher einer der ersten im ganzen Bezirk, höchstwahrscheinlich sogar weit darüber hinaus. Sein

Bravourstück, von dem er bei Erzählungen immer wieder ins Schwärmen geriet, war „Großvaters Uhr“. Es war für ihn der Maßstab musikalischen Könnens und er hatte es stets griffbereit in seinem Notenrucksack. Möge es nun in Endlosschleife für dich erklingen!

Lieber Hermann, wir danken dir für deinen Einsatz, die Begeisterung und Kameradschaft über all die Jahre.

Mit einem letzten musikalischen Gruß, deine Kameradinnen und Kameraden der Musikkapelle Tarrenz.

*Fabian Wörle
Musikkapelle Tarrenz*

OFENBAU 
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

Nachruf Angela Zoller

65 Jahre Organistin und Chorsängerin ... ein Leben im Dienste der Kirche. Nach einem arbeitsreichen Leben, stets bemüht das Beste zu geben, ist Frau Angela Zoller am 16. März, nach langem schwerem Leiden, kurz vor ihrem 90. Geburtstag friedlich entschlafen.

Aus der „Grabrede“:

Angela hat schon als Schulmädchen gerne und schön gesungen. Da ihre Mutter eine gottesfürchtige Frau und außerdem mit der Widumhäuserin befreundet war, beschloss sie, dass ihre 12-jährige Tochter das Orgelspiel erlernen sollte. Angela wurde nicht gefragt, das Wort „Pubertät“ hat noch nicht existiert, und da sie sehr brav und folgsam war, fügte sie sich. Unter Anleitung von Pfarrer Grießer machte sie im Widum ihre ersten Instrumentalversuche. Es war das Jahr 1941 – „Hitlerzeit“. So manchem in der Gemeinde war ihre „Ausbildung“ ein Dorn im Auge. Ein Pfarrhaushalt galt nicht als geeigneter Ort für einen jungen Menschen. Es blieb bei Drohungen. Ängstlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Fleiß waren ab sofort ihre steten Begleiter und mit 14 hatte sie erstmals einen Auftritt in der Kirche.

Von nun an war ihr Leben untrennbar und eng mit dem Ablauf des Kirchenjahres verbunden. Zwei- bis dreimal am Wochenende und mehrmals während der Woche, bei allen Feiertagen, Begräbnissen und sämtlichen Hochzeiten fand man sie in der Kirche. Im Mai gab es jeden Tag die Maiandachten, im Dezember die Roraten und einmal in der Woche am Abend die Chorprobe. Nicht zu vergessen das stundenlange Üben daheim, um bei neuen Stücken möglichst schnell eine große Hilfe für alle Mitwirkenden zu sein.

Als sie 1953 heiratete, war sie schon eine ziemlich routinierte Organistin. Nun galt es, das Familienleben mit ihrer kirchlichen Tätigkeit zu koordinieren, vorkochen um 5 Uhr in der Früh war am Sonntag normal. Alfred und die Kinder konnten sich aber nie beklagen, dass



Foto: Rita Zoller

ihre Fürsorge ihnen gegenüber in irgendeiner Weise Einbrüche erlitten hätte. Der kirchliche Jahreskreis mit all seinen Festlichkeiten und Besonderheiten ging nahtlos in ihren häuslichen Alltag über.

Obwohl sie zu den schüchternen Menschen zählte, spürte man, sobald sie auf der Orgelbank saß, nichts mehr von ihrer Unsicherheit. Versteckt hinter der Empore war ihr Reich. Dort konnte sie sich entfalten.

Pfarrer und Chorleiter kamen und gingen, Angela blieb und mit ihr die Sicherheit für Sängerinnen und Sänger.

Sie war immer da, überpünktlich, stets gut vorbereitet mit handgeschriebenen Programmen, sicher in der Auswahl der Gottesloblieder und sicher

auch im „Timing“ beim Einsatz. Selbstverständlich sang sie bei allen Stücken mit und erfreute mit ihrer klaren Stimme die treuen Kirchenbesucher. Nicht einmal die modernen Chorleiter, die sowohl Turn- als auch Einsingübungen verlangten und englisches, rhythmisch anspruchsvolles Liedgut brachten, konnten sie erschüttern.

Kranksein, Urlaub oder Freizeitstress gab es in ihrem Wortschatz nicht. Jeder wusste, Angela ist da, wie das Läuten vor der Messe oder wie das Amen nach dem Gebet.

Die Bezahlung war, wie damals üblich, sehr bescheiden, doch die Sympathie der Zuhörer gewiss. Eine Episode, die sie einmal so nebenbei erzählte, beschreibt wohl am deutlich-

ten ihren Charakter. Ein von ihr sehr geschätzter Pfarrer, schon sehr betagt, vergaß doch tatsächlich mehrmals, ihr den „Jahresgehalt“ auszubezahlen. Sie verlor kein Wort darüber, sie schätzte ihn weiterhin.

Nach 65 Jahren belasteten das fortschreitende Alter, die vielen Verpflichtungen und ihre Gewissenhaftigkeit sie zunehmend. So gab sie schweren Herzens im September 2008 ihren Orgelschlüssel zurück. Ein großes Kapitel ihres Lebens war somit für immer geschlossen.

Als Anerkennung für ihren Einsatz wurde ihr 1990 der päpstliche Orden „Pro ecclesia et pontifice“ („Für Kirche und Papst“) verliehen.

Wir vom Chor, liebe Angela, hatten keinen Orden für dich, aber unsere Dankbarkeit und unsere Zuneigung mögen dich heute noch begleiten. Sei nun gut behütet und ruhe in Frieden!

*Im Namen des Kirchenchores,
Obfrau Rita Zoller*

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 89
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 06412 66 092 FAX DW75

gesundheit ⁺
Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitsplus.tirol

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipf 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

Bienen und ihr Honig

Wir wohnen an einem der schönsten Orte der Welt. Hohe Ökologiestandards sowie naturnaher Lebens- und Erholungsraum vor allem im ländlichen Bereich. In den Medien kursieren viele, oft negative Themen rund um die Bienen und Honig, meist ohne richtige Erklärungen über die tatsächliche Situation und die Zusammenhänge.



Fotos: Reinhard Reich

Wie Albert Einstein sagte: „Stirbt die Biene, stirbt der Mensch!“

Ich möchte den Leuten näher bringen, warum diese Insekten so wichtig sind. Bienen sind eines unserer kleinsten Nutztiere, aber eines der wichtigsten. Sie bestäuben achtzig Prozent unserer Nutzpflanzen und viele Wildpflanzen. Obstbauern hätten ohne Bienen kaum etwas zu ernten – und wir auch keinen Honig.

Leider jedoch sind der Bienenbestand und die Honigproduktion im Alpenraum in ernster Gefahr. Pestizide, Nahrungsmangel und die Varroa-Milbe bedrohen die Bienenbestände.

Dem nicht genug wird der Honigbedarf in Österreich nur mehr zu 40 % von einheimischen Produzenten gedeckt, Tendenz fallend. Mit dem Rückgang der Bienenvölker wird auch die natürliche Bestäubung immer mehr zu einem Problem.

Der süße Betrug mit Honig

Honig liegt auf Platz 6 der am häufigsten gefälschten Lebensmittel, da sind sich Biologen und Chemiker einig. Die Hälfte der europäischen Honig-

importe stammt aus China. Von 2000 bis 2014 stieg die Honigausfuhr Chinas um 88 %, die industriellen Produktionsmethoden sind für unsere Verhältnisse mehr als unzulässig. Unreifer Honig mit hohem Wassergehalt wird geerntet, künstlich getrocknet, Harzrückstände und Pollen werden entfernt und Zuckersirup wird hinzugegeben. Einem öster-

reichischen Imker drohen in so einem Betrugsfall Geldstrafen zwischen Euro 4.000 und 100.000.

Wir Tiroler Imker zählen auf Sie, achten Sie bitte der Umwelt und der heimischen Landwirtschaft zuliebe auf naturnah produzierten Honig aus Tirol!

*Reinhard Reich – Imker
von mehr als 60 Bienenvölkern*



SONNIG · RUHIG · HOCHWERTIG

Exklusive Reihenhäuser am Lehenweg in Tarrenz zu verkaufen!

In Tarrenz im sonnigen Orts- teil „Lehenweg“ entsteht eine Reihenhäuseranlage mit drei Einheiten auf jeweils „eigener Parzelle“. Jedes Haus besteht aus Keller-, Erd- und Obergeschoss und beinhaltet zwei überdachte PKW-Stellplätze. Die Vier-Zimmer-Reihenhäuser verfügen über zwischen ca. 124 und ca. 135 m² Wohnfläche, sowie großzügige Terrassenflächen. Ebenso hat jedes Reihenhäuser eine eigene Heizung und eigene Anschlüsse. Somit ist je-

des Reihenhäuser eigenständig. Hochwertige Baumaterialien bieten einen weiteren Mehrwert. Als Heizsystem ist eine „Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. kontrollierter Wohnraumlüftung“ vorgesehen. HWB in Arbeit.

Für weitere Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren!

Brugger Simon
Perfekt Immo GmbH
Tel. +43 664 525 16 85
s.brugger@perfektimmo.at

Nebenkosten: Maklerhonorar: 3 % zzgl. 20 % MwSt., Grunderwerbssteuer: 3,5 %, Notarkosten: ca. 1,8 % zzgl. MwSt., Grundbucheintragung: 1,1 %



Kinder, Kindergarten, Schule, Sicherheit

Kinder erfahren ihre Welt auf ihre Art und Weise. Der Schulweg führt in ein soziales Leben. Die Kinder beginnen ihre Welt neu zu gestalten. Eltern müssen anfangen ihre Kontrolle, ihre Planung abzugeben. In der heutigen Zeit mit streng kalkulierter Zeit, Ablenkung, Stress und Hektik wird dieses Abgeben zu einem Faktor mit unterschiedlichen Auswirkungen: fehlende Bewegung, fehlende Kontakte, eingeschränkte Freiheit für das Formen und Gestalten der eigenen Umwelt. Umso mehr steigt das Bedürfnis, Sicherheit für unsere Kinder zu schaffen.

■ **Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.** Fahrzeuglenker haben durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft eine Gefährdung auszuschließen.

■ Die **Benützung** von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzinseln mit Fahrzeugen aller Art ist verboten.

■ Der Lenker eines Fahrzeuges hat die **Fahrgeschwindigkeit** den gegebenen oder durch Straßenverkehrszeichen angekündigten Umständen, insbesondere den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, anzupassen. Er darf auch nicht so schnell fahren, dass er andere Straßenbenützer verletzt.

■ Der Lenker hat das Fahrzeug zum **Halten oder Parken** so aufzustellen, dass kein Straßenbenützer gefährdet wird.

■ **Das Halten und das Parken ist grundsätzlich verboten:**

- beim Vorschriftszeichen „Halten und Parken verboten“
- auf engen Stellen der Fahrbahn
- im Bereich von Fahrbahnkuppen oder vor unübersichtlichen Kurven
- auf Schutzwegen
- 5 m vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs
- in Kreuzungen

- auf Gehwegen, wenn Fußgänger an der Benützung gehindert werden
- Feuerwehr-/Rettungszonen

■ Das Kind sollte **reflektierende Kleidung** tragen (nicht nur bei Dunkelheit und schlechter Sicht)

■ Lassen Sie Ihr Kind immer **auf der Gehsteigseite** bei der Schule **aussteigen**.

■ Lernen Sie mit Ihrem Kind **beim Aussteigen** und bei parkenden Fahrzeugen besonders aufmerksam und vorsichtig zu sein.

■ Seien Sie Vorbild, die Kinder lernen am Beispiel.

Anmerkung: Es darf darauf hingewiesen werden, dass die Einhaltung der Bestimmungen, vor allem zur Sicherheit der Kinder, durch die Polizei, auch durch so genannte Zivilstreifen, nunmehr verstärkt überwacht werden wird. Eventuelle Übertretungen werden konsequent geahndet.

Polizeiinspektion Imst
Tel.: 059133 7100
PI-T-Imst@polizei.gv.at

**Schloss-Stube
auf Starkenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

Allgemeines zu Baurecht- und Baugesetz

Die Raumordnung sowie Bauen und Wohnen sind in Tirol über Landesgesetze geregelt. Nach der Tiroler Bauordnung ist – wie gehabt – der Bürgermeister die Baubehörde 1. Instanz. Der weitere Instanzenzug ist seit der Schaffung der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit neu geregelt. Grundsätzlich besteht für jedes Bauvorhaben die Mitteilungspflicht des Bauherrn an die Baubehörde bzw. Gemeinde.

Es wird unterschieden zwischen:

- baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben wie z. B. der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden
- anzeigepflichtigen Bauvorhaben wie z. B. die Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen
- baubewilligungsfreien Bauvorhaben wie z. B. der Austausch von Fenstern (diese sind jedenfalls meldepflichtig!)

Das Baurecht ist eine sehr komplexe Rechtsmaterie. Sehr leicht kann von Bauherren oder Planern ein Bauvorhaben falsch eingeschätzt werden. Nehmen Sie also bitte rechtzeitig die kostenlose Bauberatung und die Informationsmöglichkeiten in der Gemeinde in Anspruch.

Nach Absprache mit der Gemeinde kann mit dem zustän-

digen Raumplanungsbüro der Planalp Ziviltaltechniker GmbH – Innsbruck bzw. mit dem hochbautechnischen Sachverständigen Ing. Bmstr. Eckhart Josef – Wenns Kontakt aufgenommen werden.

Bei der Kostenkalkulation für das Bauvorhaben sollten neben den Bescheid-, Sachverständigengebühren und sonstigen Kosten auch die umgangssprachlich „Erschließungskosten“ genannten Kosten berücksichtigt werden.

Diese „Erschließungskosten“ setzen sich aus den Erschließungskosten nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz sowie den Kanal- und Wasseranschlussgebühren zusammen. Ebenfalls zu beachten ist, dass Zubauten und Nebengebäude auch gebührenpflichtig sind. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! [bau]



Wichtige Links: www.tirol.gv.at/bauen-wohnen
Formulare können Sie auch online unter www.tarrenz.at beziehen.



Almsommer 2019 – Neue, aber bekannte Gesichter im Tarrenton Almgebiet

Nach einigen Jahren Abstinenz können wir heuer erstmals wieder alles Tärreter Hirten und Senner auf der Alm begrüßen.

Foto: Gemeinde Tarrenz



Alfred Doblander für die Hinterberg Alm, Almausschuss-Obmann Herbert Tiefenbrunner, Schlieren- und Moashirt Jürgen Posch, Diara und Christian Tiefenbrunner von der Tarrenton Alm, BGM Rudolf Köll

Jürgen Posch aus Obtarrenz übernimmt heuer neu die Schlierenalpe sowie die Moas. Zusammen mit seiner Familie kümmert er sich um ca. 260 Tiere.

Es gibt nicht viele, die sich besser im Almgebiet auskennen als er! **Alfred „Socke“ Doblander** übernimmt erstmals als Hirte die Hinterberg Alm. Über 700 Schafe verbringen hier ihre Sommerfrische.

Christian Tiefenbrunner übernimmt wie bereits in den letzten Jahren mit seinem Team die Tarrenton Alm und freut sich auf den Besuch von vielen Tärreterinnen und Tärreter. „Bei uns auf der Alm werden alle Gäste mit selbstgemachtem Butter,

Käse, Speck und Hauswürsten verköstigt. Die Alm ist witterungsbedingt von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet. Eine Übernachtung in den schön urig gestalteten Zimmern und Matratzenlagern ist ebenfalls möglich.“, teilt „Tarrenton-Senn“ Christian stolz mit.

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Almsommer und wünschen allen Hirten samt Helfern sowie dem Senner eine erfolgreiche und unfallfreie Saison und hoffen auf viele Gäste auf allen Almen.

Für den Almausschuss Tarrenton Obmann Herbert Tiefenbrunner

[maku]



Foto: Gemeinde Tarrenz

Diamantene Hochzeit Elisabeth und Maximilian Haid

Max stammt gebürtig aus Roppen. Seine Liebe zu Elisabeth verschlug ihn zuerst nach Walchenbach. Anfang der 1980er Jahre erbauten sie dann ihr Eigenheim in Obtarrenz. Seine berufliche Laufbahn führte ihn über Deutschland bis nach Saudi-Arabien, wo er mehrere Jahrzehnte im Infrastruktur- und Straßenbau tätig war. Sowohl bei der Schützenkompanie Roppen als auch beim Kameradschaftsbund Tarrenz war und ist er noch sehr engagiert. Elisabeth, liebevolle Mutter und

Hausfrau, widmete sich in ihrer Freizeit vor allem dem sozialen Zweck.

Wir wünschen dem Jubiläumspaar noch eine lange, gemeinsame Zukunft in Gesundheit und Glück!“

Bürgermeister Rudolf Köll

Einen Menschen lieben heißt, einwilligen, mit ihm alt zu werden. Albert Camus

60 Ehejahre – 720 Monate, 3.120 Wochen, 21.840 Tage oder rund 524.160 Stunden.



FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele April

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SO 7.4.	Reserve Kampfpm.	Aldrans Oberhofen	14:45 Uhr 17:00 Uhr
FR 12.4.	U10 U11	Lechaschau SPG Rietz/Stams	17:30 Uhr 19:00 Uhr
SA 20.4.	U11 Reserve Kampfpm.	SPG Roppen/Karres Landeck Landeck	14:15 Uhr 15:45 Uhr 18:00 Uhr

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

GeneralAgentur
Versicherungsagent

Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater

See 83a
6474 Miesing

Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqua.at
GISA-Zahl: 21488368

Wasseruntersuchung

Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/ 2001, i. d. F. BGBl. II Nr. 359/2012, sieht vor, dass Betreiber von Wasserversorgungsanlagen Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem untersuchungsberechtigten Institut durchführen zu lassen haben.



Foto: shutterstock.com

Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist zumindest **einmal im Jahr** zu überprüfen. Alle Betreiber von privaten Trinkwasserversorgungsanlagen werden daran erinnert, rechtzeitig einen Untersuchungsberechtigten nach den §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LM-

SVG) mit dieser Untersuchung zu beauftragen.

Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit abrufbar (www.bmg.gv.at – Link „VerbraucherInnenengesundheit“ – „Lebensmittel“ – „Trinkwasser“).

Für wasserfachliche Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Abteilung Wasserwirtschaft/Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft vom Amt der Tiroler Landesregierung zur Verfügung (Kontakt Tel. 0512 508 4231 bzw. siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at). Details zur Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben werden vom dortigen Sachbearbeiter, Herrn DI Johannes Pinzer (Tel. 0512 508 4215, E-Mail: johannes.pinzer@tirol.gv.at), gerne beantwortet.

[bau]



Informationen für Schaf- und Ziegenbesitzer

Schafbaden

Allen Schaf- und Ziegenbesitzern wird bekannt gegeben, dass das Baden gegen Räude am Samstag, den **27. April 2019 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Bungerloch** durchgeführt wird.

Sie werden aufgefordert, oben stehende Badezeiten genau einzuhalten.

Ersatztermin bei schlechter Witterung:
Mittwoch, **1. Mai 2019**.

Achtung: Jeder Schaf- und Ziegenbesitzer ist verpflichtet, seine Tiere zu baden oder die Impfung nachzuweisen. Strenge Kontrolle dieser Vorschriften durch die Bezirkshauptmannschaft Imst!

Alle diejenigen, die ihre Schafe und Ziegen nicht zum Baden bringen, müssen die Impfbestätigung bis **2. Mai 2019** in der Gemeinde abgeben! Ohne Impfung oder Baden können Tiere nicht auf die Alm aufgetrieben werden!

Blutprobe bei Schafen und Ziegen

Wie im vergangenen Jahr müssen auch heuer wieder **alle Widder über 6 Monate sowie alle Ziegen über 6 Monate** einer Blutprobe unterzogen werden. Die Blutprobenentnahme findet in Tarrenz am Samstag, den **13. April 2019 um 9:00 Uhr beim Skilift Bungerloch** statt.

Die Untersuchung wird vom Tierarzt durchgeführt und ist vom Tierbesitzer zu bezahlen. Die Gemeinde Tarrenz macht darauf aufmerksam, dass nicht untersuchte Tiere nicht aufgetrieben werden dürfen!

[bau]

Die Kehrmaschine kommt

Die zweite Straßenreinigung mittels Kehrmaschine wird am 1. und 2. April durchgeführt.



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Tarrenz gelangt die Stelle einer Reinigungskraft (m/w) zur Nachbesetzung.

Beschäftigungsausmaß:
15 Wochenstunden
(37,50 % der Vollbeschäftigung)

Dienstbeginn:
Mai/Juni 2019

Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt durch Dienstanzweisung je nach Einsatzbereich.

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung der Gemeindeobjekte und -anlagen, vorwiegend jedoch das Gemeindeamtsgebäude.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt bei Vollzeit monatlich Euro 1.914,10 brutto inkl. Zulagen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen ab sofort, bis längstens Mittwoch, den 10. April 2019 beim Gemeindeamt Tarrenz oder per E-Mail an gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at einzubringen.

*Der Bürgermeister
ÖR Rudolf Köll*

Ganz Tirol radelt wieder!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2019: Mitmachen und gewinnen!

Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht heuer bereits in die 9. Runde. Los geht's am 21. März! Auch heuer können engagierte Radlerinnen und Radler wieder bis zum 30. September Kilometer sammeln. Bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei ist auch Tarrenz. Neu ist vor allem, dass in diesem Jahr erstmals ganz Österreich mitradelt.

Der Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals in allen österreichischen Bundesländern im Rahmen von Österreich.radelt durchgeführt. Wir sind schon gespannt, wie Tirol im Bundesländervergleich abschneiden wird. Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

Anmelden ...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z. B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchancen. Auch Tarrenz ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tirol.radelt.at registrieren.

... Kilometer zählen ...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirol.radelt.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder gesammelt am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

... und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt



gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder beim Klimabündnis Tirol. Am landesweiten Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Google Play Store kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden.

Einfach aktivieren und losradeln!

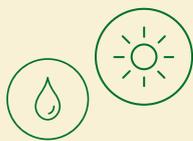
Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol erhältlich: Tel. 0512 583 558-0 tirol@klimabuendnis.at

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

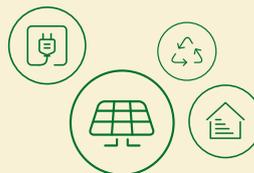
Alle Infos unter:
www.tirol.radelt.at

THEMA 2

tarrenz 
energisch



Rund um die Welt gehen die Lichter aus!



Zukunft gestalten – heimelig leben!

Sie haben hohe Heizkosten? Sie fühlen sich nicht wohl in Ihrem Heim? Sie wollen den Wert des Hauses steigern? Sie wollen in die Zukunft investieren? Sie denken darüber nach zu sanieren?

Die Ozeane erwärmen sich, Gletscher gehen zurück, die Wüsten breiten sich immer weiter aus – um die schlimmsten Folgen des Klimawandels zu verhindern, müssen wir deutlich weniger Energie verbrauchen, auf naturverträgliche erneuerbare Energien umsteigen und die Wälder und Ozeane zur Klimaregulierung schützen.

Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, Unternehmen müssen Treibhausgase einsparen, aber auch jeder Einzelne ist jetzt gefragt.

Die **WWF Earth Hour** ist eine einfache Idee, die sich im letzten Jahrzehnt zur weltweit größten Klimaschutzaktion entwickelt hat: Millionen von Menschen schalten jedes Jahr im März am gleichen Abend für eine Stunde das Licht aus – überall auf dem Planeten. Tausende Sehenswürdigkeiten und Gebäude, Unternehmensstandorte, Haushalte, Schulen und Organisationen rund um den Globus werden 60 Minuten lang ins Dunkle getaucht, darunter die Pyramiden von Gizeh, der Eiffelturm und das Empire State Building. Damit soll die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit von Klimaschutz gelenkt werden!

Gemeinsam können wir eine naturverträgliche Energiewende vorantreiben, aktiv auf die Klimapolitik einwirken sowie nachhaltige Lebensstile fördern.

Werden wir alle ein Teil der globalen Klimaschutzbewegung! Machen Sie mit und schalten



#EarthHour

EARTH HOUR 2019

Für einen lebendigen Planeten
Machen Sie mit unter wwf.at/earthhour

30. MÄRZ | 20:30 – 21:30 UHR

auch Sie Ihre Lichter zuhause für eine Stunde aus. Die Gemeinde schaltet die Beleuchtung

der Pfarrkirche Tarrenz um ca. 20:30 Uhr für eine Stunde aus!
[Energierreferent Markus Walch]



Stufenweise oder in einem Zuge – wir bieten Ihnen eine kostenlose Entscheidungshilfe an und beraten in Fragen der Bautechnik, Gebäudetechnik und Förderbarkeit:

■ **Erstberatung** beim Regionalmanagement in Roppen an jedem ersten Freitag im Monat (5. April, 10. Mai, 7. Juni 2019)

Anmeldung unter www.energietirol.at/beratungsstellen/ oder telefonisch unter Tel. 0699 100 755 76

■ **Vor-Ort-Beratung:** Ein kompetenter, unabhängiger und produktneutraler Energieberater von Energie Tirol begutachtet Ihr Haus und berät Sie umfassend. Sie haben keinerlei Verpflichtungen. Für diese vom Land Tirol geförderte Beratung fällt ein Kostenzuschuss von 120 Euro pro Objekt an. 15 Beratungen können über die KEM Imst kostenlos angeboten werden (nach Reihenfolge der Anmeldung).

Ein Angebot Ihrer KEM – Gemeinde Tarrenz





Die Tarrenzer Finalisten – von links: Benni Kropf (7.), Matthias Stricker (6.), Judith Venier (Bronze) und Rainer Kurz (Gold)

Rainer Kurz Bezirksmeister

Am Samstag, den 16. März 2019 wurde bei uns in Tarrenz die Bezirksmeisterschaft der Sitzend-aufgelegt-Schützen („Hobby-Schützen“) durchgeführt. Insgesamt nahmen 59 Schützen, davon 12 Frauen, an der Meisterschaft teil.

Bei den Hobby-Bewerben (30 Schuss sitzend aufgelegt) ist die Klasseneinteilung relativ einfach, denn es gibt nur zwei Klassen: Männer und Frauen. Bei den Frauen war es heuer auf Grund der Anzahl nicht so schwierig, das Finale der besten Acht zu erreichen. Judith Venier löste diese Aufgabe mit 318,9 Ringen als Dritte der Qualifikation bravourös. Während die ersten Zwei der Quali im Finale zurückfielen, behauptete Judith ihren 3. Platz und durfte sich am Ende über die Bronzemedaille freuen.

Bei den Männern gingen 5 Tarrenzer an den Start. Neuling Mario Brötz schoss sich mit 315,0 Ringen auf Rang 29. Toni Waibl, am Vortag noch der gefeierte Sieger im gildeinternen Blitzturnier, schaffte es mit 318,2 Ringen als 11. knapp nicht ins Finale der besten Acht. Diesen begehrten achten Rang belegte stattdessen Benni Kropf mit 319,0 Ringen. Noch besser

schossen in der Qualifikation Matthias Stricker (320,7 / Rang 3) und Rainer Kurz, der mit 321,4 Ringen die Qualifikation gewann. Somit war Tarrenz mit drei Mann im Finale vertreten. In diesem musste dann Benni Kropf als guter Siebter die Segel streichen. Kurz darauf folgte ihm Matthias Stricker auf Rang 6. Der letzte im Bunde, Rainer Kurz, hatte nach 10 Schüssen die Führung übernommen und gab diese bis zum Ende nicht mehr ab. Damit konnte Rainer bei der erst zum 6. Mal ausgetragenen Bezirksmeisterschaft bereits zum 4. (!) Mal den Bezirksmeistertitel erringen! [mac]

Haushaltshilfe gesucht

Einmal wöchentlich
je 3 bis 4 Stunden
Tel. 0664 905 4111

Tarrenz siegt im Hobby-Finale

52 Mannschaften aus dem Bezirk nahmen an den Bezirks-Rundenwettkämpfen (RWK) der Hobby-Schützen (sitzend aufgelegt) teil. Nach 10 Vorrunden wurde am 28. Februar in Haiming das Finale der 16 besten Mannschaften geschossen.



Siegermannschaft Tarrenz 1: v.li. Judith Venier, Rainer Kurz und Rene Engensteiner

Tarrenz nahm mit 3 Mannschaften an den RWK teil. Nach den 10 Vorrunden scheiterte Tarrenz 3 (Mario Brötz, Roland Flür, Judith Venier) mit einem Schnitt von 955,15 als 18. knapp am Finaleinzug. Tarrenz 2 (Benni Kropf, Matthias Stricker, Toni Waibl / 959,09) belegte Rang 12, Tarrenz 1 (Edeltraud, Gebhard und Rainer Kurz / 964,83) konnte die Vorrunden als Sieger beenden.

Das Finale in Haiming wurde im KO-Modus geschossen. Zwei Mannschaften schießen gegeneinander, wobei es drei Duelle über jeweils 10 Schuss gibt: die beiden Besten, Zweitbesten und Drittbesten jeder Mannschaft (lt. Schnitt Vorrunde) schießen gegeneinander. Jeder Sieger erhält einen Punkt für seine Mannschaft. Das Team mit 2 oder 3 Punkten steigt auf, das andere scheidet aus.

Obwohl Judith Venier und Rene Engensteiner kurzfristig für Edeltraud und Gebhard Kurz einspringen mussten, konnte Tarrenz 1 das erste Duell mit 2:1 für sich entscheiden. Tarrenz 2 siegte in Runde 1 klar mit 3:0. In Runde 2 wollte es die Auslosung, dass die beiden Tarrenzer Teams aufeinandertrafen. Tarrenz 1 siegte überraschend klar mit 3:0.

Im Halbfinale sorgten Rainer (Vorsprung +0,2 Ringe) und Rene (+0,5) für den 2:1 Sieg. Und auch im Finale waren es Rainer (+1,2) und Rene (+0,4), die die nötigen Punkte für den sensationellen 2:1 Sieg holten. Tarrenz 1 hatte tatsächlich mit 2 Ersatzschützen, die dazu noch mit normalen Standgewehren schossen, das Finale gewonnen! Damit hat Tarrenz von bisher 17 Austragungen bereits zum 9 (!) Mal das Finale gewinnen können. [mac]



Mehr Details dazu auf: www.sgtarrenz.at

Gildenmeister-schaft 2019

Ende Februar führte die Schützengilde Tarrenz ihre Gildenmeisterschaft (= Vereinsmeisterschaft) mit dem Luftgewehr durch. 41 Teilnehmer kreuzten dabei die Klängen bzw. Gewehrläufe.

Stehend: Beachtenswert die Leistung von Sandra Berghammer, die sich ohne viel Training mit 391,3 Ringen den Sieg in der Frauenklasse vor Melanie Zoller (387,3) sicherte. Bei den Senioren 1 entschied Wolfgang Tiefenbrunner (400,3) das „ewige Duell“ gegen Herbert Tiefenbrunner (395,5) für sich.

Aufgelegt: Hier gab es durchwegs Favoritensiege, einzig der knappe Erfolg von Rainer Kurz (321,8) mit 0,4 Ringen Vorsprung gegen den in letzter Zeit stärkeren Gebhard Kurz (321,4) bei den Senioren 1 überraschte ein wenig. Ebenfalls über 320 Ringe: Matthias Stricker (321,2), Edeltraud Kurz (320,7) und Venier Judith (320,2). Bemerkenswert auch das Ergebnis von Arthur Gastl (319,4) in der Klasse Senioren 2, der ohne Training Favorit Toni Waibl (319,8) voll forderte und sich ebenfalls nur um 0,4 Ringe geschlagen geben musste.

Die Gildenmeister

Stehend: Jugend 1 weibl.: Laura Köll; **Jugend 1 männl.:** Andreas Gstrein ; **Frauen:** Sandra Berghammer; **Männer:** Edwin Köll; **Senioren 1:** Wolfgang Tiefenbrunner; **Senioren 2:** Kurt Berghammer; **Pistole:** Rene Engensteiner;

Aufgelegt: Jungschützen m/w: Letizia Ladner; **Frauen:** Judith Venier; **Männer:** Matthias Stricker; **Senioren 1:** Edeltraud Kurz; **Senioren 1:** Rainer Kurz; **Senioren 2:** Toni Waibl; **Senioren 3:** Elisabeth Agerer; [mac]

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Die Vollversammlung im 143. Bestandsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz fand wie üblich im Gerätehaus statt.



Fotos: Simon Wörle

Kommandant Christoph Doblender konnte folgende Ehrengäste begrüßen:

- Bürgermeister ÖR Rudolf Köll
- Kulturreferent Mag. Jürgen Kiechl
- Gemeindevorstand Kilian Tangl
- BFK-Stv. BR Stefan Rueland
- Postenkommandant der PI Imst Engelbert Plangger
- Ortsstellenleiter der Bergrettung Imst Helmut Knabl

Schriftführer Simon Wörle gab in seinem Bericht wieder einen ausführlichen Rückblick über das vergangene Jahr. Mit 65 Einsätzen, angefangen von kleinen Ölspuren über mehrere schwere Verkehrsunfälle bis hin zu zwei Großbränden, war das Aufgabengebiet neben zahlreichen anderen Tätigkeiten heuer so umfangreich wie schon lange nicht mehr. Anschließend fasste Kassier Kevin Pikel das abgelaufene Jahr in Zahlen zusammen und konnte einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren.

Erfreulicherweise konnte bei dieser Versammlung wieder ein Kamerad angelobt werden. Matthias Kempe wurde in diesem Rahmen auch zum Feuerwehrmann befördert. Die weiteren Beförderungen waren:

zum Oberfeuerwehrmann

- Julian Gotsch
- Michael Greuter
- Lukas Juen
- Matthias Oberhofer
- Dominik Struc

zum Hauptfeuerwehrmann

- Philipp Fürutter

zum Löschmeister

- Phillip Pohl

zum Brandmeister

- Daniel Juen

zum Oberbrandmeister

- Matthias Hodgkinson

Auch der Mannschaftsstand erfreut sich einer positiven Entwicklung und kann mit 121 Mitgliedern (davon 102 aktiv) mit Stolz verkündet werden. Der Kommandant berichtete

von 65 geleisteten Einsätzen mit 929 eingesetzten Mitgliedern und damit verbunden mehr als 1.600 freiwillig geleistete Stunden. Mit allen offiziellen Tätigkeiten bzw. Übungen fanden 251 Ereignisse statt.

Die Jahreshauptversammlung wurde auch genutzt, um dem langjährigen Funktionär Helmut Gabl in einem angemessenen Rahmen zu danken. Nach 19 Jahren als Gruppenkommandant und 10 Jahren als Zugskommandant legte er seine Funktionen nieder. Als kleine Erinnerung wurde ihm ein Bild überreicht. Auch auf diesem Wege nochmals vielen Dank für deinen Einsatz. Nach den Ansprachen der Ehrengäste konnte die Versammlung planmäßig geschlossen werden. [Simon Wörle]



Die Bedeutung und Geschichte der Schützenfahne

Die Fahne ist ein Symbol der Schützen für Gleichgesinnte und der Gemeinschaft, die in Ehren gehalten wird. Man steht dazu, bekennt gleichzeitig die Grundsätze der Tiroler Schützen, ja man ist sogar dazu verpflichtet. Auf der einen Seite der Fahne das Zeichen des christlichen Glaubens (Heiligenbild) und auf der anderen Seite das Zeichen unserer Heimat Tirol (Tiroler Adler, Wappen). Wir treten ein für die Treue zu Gott, Heimat und das Vaterland.

Die Bedeutung der Fahne in früheren Kriegen zeigt, wie wichtig es war, dieses weithin sichtbare Truppenkennzeichen nicht zu verlieren, weil die Soldaten sonst desorientiert waren und den Standort ihrer Truppe nicht erkennen konnten. Bevor es noch Trompetensignale gab, wurden durch Schwenken und Hochwerfen der Fahne auch Befehle an die Truppe weitergegeben. Noch heute begleitet uns Schützen die Fahne durch den Alltag, eigentlich durch das ganze Leben. In Freud wie in Leid.

Haussammlung für unsere Jungschützenfahne im April

Nicht nur die „großen Schützen“ tragen in Tarrenz ihr einzigartiges Feldzeichen mit, sondern auch die Jungschützen, die im Jahr 1987 wiedergegründet wurden. Die damals noch von Waltraud Zoller in Handarbeit hergestellte Jungschützenfahne ist mittlerweile in die Jahre ge-



Älteste Fahne der Tarrenzer Schützen – um 1800 mit dem Doppeladler der Habsburger.

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!



Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

kommen und stark beschädigt. Aus dieser Notsituation heraus hat sich die Schützenkompanie entschlossen, eine neue Jungschützenfahne anfertigen und diese dann beim Bataillonsfest Starkenberg (24./25. August 2019 in Tarrenz) weihen zu lassen. Da die Anschaffung aber sehr kostspielig ist, bitten wir die Tarrenzer Bevölkerung um Hilfe, damit ein Stück Tradition beibehalten werden kann. Im Zuge einer Haussammlung im April würden wir um eine kleine Spende für die Jungschützenfahne bitten. Dafür bedanken wir uns jetzt schon mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“!
[tobi]



1987 wurde für die wiedergegründeten Jungschützen von Waltraud Zoller eine Fahne genäht. Fahnenpatin war Hanni Donnemiller.

Die neue Fahne der Firma Ridia wird die aus dem Jahre 1987 stammende Fahne ersetzen. Zeigen wird sie, neben dem Tiroler Adler und dem Gemeindewappen, die Herz-Jesu Figur aus der Pfarrkirche Tarrenz, welche die Schützen bei jeder Prozession mittragen.



Gottesdienstordnung April 2019

Di. 2.4.	Hl. Franz von Paola		
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit	
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Arme Seelen / heiliger Antonius / Fritz Rauchberger 10 Jt.	
Mi. 3.4.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Do. 4.4.	Hl. Isidor		
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Hermann Oberhofer und Josef Kohler / Franz Tiefenbrunner / Roman Flür / Anton Ruetz und Verstorbene der Fam. Jacobi / Arme Seelen	
Fr. 5.4.	Hl. Vinzenz Ferrer		
	19:00 Uhr	Barmherzigkeitsabend – Gebet für die verfolgten Christen Eucharistischer Segen, Musik, Anbetung, Beichtgelegenheit	
Sa. 6.4.	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Firmlingen für Franz Neururer / Waltraud Happacher und Angeh. / Hilde und Hermann Flür / Augusta und Otto Mittermayer / Bruno Kumpusch 10. Jt. / Arme Seelen	
So. 7.4.	5. Fastensonntag		
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Franz Strasser, Eltern und Geschwister / leb. und verst. der Fam. Kumpusch und Breuss / Alois und Augusta Fringer / Arme Seelen	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Ullrich Zoller und Arme Seelen / Karolina, Josef und Herbert Fürutter</i>	
Di. 9.4.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit	
	19:00 Uhr	Hl. Messe für Gerhard Köll und Eltern Lung und Köll/zu Ehren der Gottesmutter Maria / Sieglinde, Wolfgang, Hermann, Maria und Karl Köll / Roman und Johanna Raggl	
Mi. 10.4.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Do. 11.4.	Hl. Stanislaus		
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Strad für Rudolf Donnemiller / Fam. Greuter und verst. Angehörige / Fam. Ritter und verst. Angehörige	
Sa. 13.4.	Hl. Martin I.		
	11:00 Uhr	Tauffeier Lena Frischmann	
	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Faml. Reinstadler, Witting, Vögele und Schiller / Hermann Hausberger / Arme Seelen / Hl. Antonius	
So. 14.4.	Palmsonntag (Sammlung für Christen und hl. Stätten im hl. Land)		
	10:00 Uhr	Trujekreuz – Palmweihe, Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Heilige Messe für leb. und verst. der Pfg. / Konrad Doblander und Eltern / Anton und Maria Baumann und Angehörige / German und Amalia Flür / Arme Seelen / Hermann Hausberger zum 30.	
	11:45 Uhr	Tauffeier Raphael Zoller	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl / Kohler und Oberhofer</i>	
Di. 16.4.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit	
	19:00 Uhr	Hl. Messe für Reinhold Juen / Franz Stricker / Wörle Georg und Erna / Josef und Albina Monz	
Mi. 17.4.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Do. 18.4.	Gründonnerstag (oder Ostermontag Sammlung für das Heizen)		
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe Triduum Sacrum – Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn	
	18:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl für die Verst. Seelsorger von Tarrenz	
Fr. 19.4.	Karfreitag – Fast- und Abstinenztag		
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe	
	13:30 – 14:30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten am Seitenaltar	
	15:00 Uhr	Todesstunde des Herrn	
	18:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst Kreuzverehrung und Kommunionfeier	
Sa. 20.4.	Karsamstag		
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe	
	13:30 – 14:30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten am Seitenaltar	
	21:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Osterzeit – Die Feier der Osternacht Feuerweihe und Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufenerneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung. Die Kerzen für die Mitfeier gibt es beim Kircheneingang.	
So. 21.4.	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag		
	10:15 Uhr	„Das ist der Tag, den der Herr gemacht. Halleluja“, Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Verst. der Faml. Prantl und Gundolf / Verst. der Faml. Pohl, Doblander, Huber / Arme Seelen / Angela Zoller zum 30.	

Mo. 22.4.	Ostermontag	10:00 Uhr	Heilige Messe für Anton und Erna Lanbach und Marianne Lanbach / Fürutter Karolina, Josef und Herbert Fürutter / Sigmund Tangl / Arme Seelen
Di. 23.4.		8:00 Uhr	Heilige Messe mit Radio Maria für Alois und Maria Ehrenreich-Fürutter, Franz Handl und Maria Fürutter / Hl. Antonius
		19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
Do. 25.4.		19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für die Armen Seelen / verst. der FamL. Lanbach, Waibl
Sa. 27.4.		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Vorabendmesse für Hansjörg Walser / Martha Huber / Adolf Kurz / nach Meinung
So. 28.4.	2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	10:00 Uhr	Erstkommunion – Einzug Trujekreuz – Hl. Messe für Erstkommunikanten und Angehörige / Toni, Fini und Anton Kuprian / Alois und Hermann Oberhofer und verst. Eltern / FamL. Haselwanter und Gamper / FamL. Huber, Hausegger und Auprich / Arme Seelen
			<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Reinhold Juen / Johanna und Josef Reich</i>
Di. 30.4.	Hl. Pius	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		19:00 Uhr	Heilige Messe für Anna Eiter / Arme Seelen

Abend der Barmherzigkeit

Freitag, 5. April 2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.
Anbetung, Beichtgelegenheit, Eucharistischer Segen, musikalische Gestaltung

Die Osterzeit

Die Osterzeit dauert fünfzig Tage von Ostersonntag bis Pfingsten, wird aber in der Liturgie wie ein einziger Festtag gefeiert. Der Jubel über die Auferstehung äußert sich besonders im Ruf „Halleluja“ (Lobt Gott). Die Osterkerze ist Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche. Die Schriftlesungen der Gottesdienste sind vor allem dem Johannesevangelium und der Apostelgeschichte entnommen.

Die ersten acht Tage der Osterzeit (Osteroktav) werden mit höchster Festlichkeit begangen

und enden mit dem Weißen Sonntag (Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit). Während dieser Zeit trugen die Neugebauten die weißen Taufgewänder. Heutzutage empfangen in vielen Gemeinden die Kinder am Weißen Sonntag zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Am vierzigsten Tag, dem Fest Christi Himmelfahrt, feiert die Kirche, dass Jesus zur Rechten des Vaters erhöht ist. Drei Bitttage mit regional unterschiedlichen Bräuchen (z. B. Flur- und Bittprozessionen) gehen diesem Tag voraus.

Firmung 2019

Zur heurigen Firmung am Samstag, den 18. Mai 2019 kommen folgende Firmlinge: Nina Slotta, Moana Carlin, Elina Neuner, Laura Flür, Tina Caumont, Anna-Lena Seelos, Anna-Maria Plattner, Laura Sciarri, Selina Lea Widmer, Lena Tangl, Andre Lisowski, Noah Kathrein, Elias Reich, Florian Ritter, Matteo Auer, Mike Tschallener, Klaus Tangl, Christian Egger, Alexander Klingenschmid

Auch heuer findet wieder am 27. April die Autowaschaktion statt. Die Einnahmen werden für ein soziales Projekt verwendet. Wir bedanken uns im Voraus bei den fleißigen Firmlingen für ihren Einsatz.



Foto: Schnegghaisle Tarrenz

Abschiedsfeier mit Simone

Hiermit verabschieden wir unsere liebe Simone in die wohlverdiente Babypause. Vielen Dank für die schöne Zeit und den guten Zusammenhalt in

unserem Team. Wir wünschen dir alles Gute für die Geburt eures Sonnenscheins und eine wunderbare Zeit zu dritt.

Deine Schneggen



Fotos: Schnegghaisle Tarrenz

Faschingsparty im Schnegghaisle

„Tanzen, lachen und lustige Sachen machen“, das war das Motto unserer Faschingsfeier. Mit leckeren Krapfen stärkten wir uns zwischendurch und präsentierten mit Stolz unsere tollen Kostüme.

BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS



Der krönende Höhepunkt der Faschingszeit war unsere lustige Faschingsparty am Unsinnigen Donnerstag. Mit Spiel, Spaß und Fröhlichkeit feierten wir im schön geschmückten Saal ein tolles Fest. Nach ausgelassener Tollerei, einer leckeren Würstljause und viel Spaß an den Stationen zum Thema „Kinder aus aller Welt“ präsentierten wir den Eltern Gedicht, Lieder und Discotänze.



Am Rosenmontag hatten wir das Vergnügen an einem Zumba-Workshop teilzunehmen. Es war sehr schwungvoll, mitreißend und cool!



Am Aschermittwoch ließen wir dann Ruhe einkehren und versuchten uns als kleine Köche. Die selbstgekochte Brennsuppe schmeckte natürlich „viel“ besser als zu Hause.



Am Faschingsdienstag beendeten wir die lustige Faschingszeit mit einer Zaubershow! Es war für uns unfassbar und faszinierend!



Mehr Fotos auf www.tarrenz.at

Einladung



Am Donnerstag, den 11. April 2019 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt. Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung bei der Obfrau unter Tel. 0664 452 69 80 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Evi Keplinger



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landesseniorendirektion für Tirol.

Hebamme:

Julia-Christin Casdorf
St. Wendelin 74
Nassereith
Tel. 0677 615 93 864

Fotos: Knappenwelt Gurgital



Sonntag, 28. April: Saison-eröffnung Knappenwelt

Auch heuer begrüßen wir den Frühling und die neue Museumssaison wieder mit einem fröhlichen Fest. Feiert mit uns diesen besonderen Anlass, mit Musik und Führungen, wohlbekannter Knappenküche und einem Überraschungsprogramm.

Wie immer stehen wir ab 11:00 Uhr mit kühlem Starkenberger, deftigen Schmankerln und süßen Kuchen bereit und freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde mit guter Laune bei freiem Eintritt!

[Alrun Lunger]



30. April: Walpurgisnacht

Fotos: Knappenwelt Gurgital



Dass in der Walpurgisnacht auch in der Knappenwelt der eine oder andere Besen geschwungen wird, ist inzwischen schon allseits bekannt.

So freuen wir uns auch heuer wieder am 30. April auf einen feurigen Start ins Museumsjahr. Ab 20:00 Uhr wird Maya Tilg sich wieder mit Sing-, Trommel- und Tanzfreudigen ums Feuer versammeln und in den Abend feiern.

Die „Kesselbar“ wird natürlich wieder in Betrieb genommen und das ein oder andere warme Hexengebräu über kleiner Flamme für innerliche Erwärmung sorgen. Wir freuen uns auf einen magischen gemeinsamen Abend!

Genauer ist wie immer unter www.knappenwelt.at auf unserer Homepage zu finden.



Blutspenden

im Mehrzweckgebäude
am Donnerstag,
2. Mai 2019



Flagfootball Tryout

Golden Eagles Flagfootball Verein

Wann: Montag, 22. April
2019 ab 13:00 Uhr

Wo: Sportplatz Lenzenan-
ger in Obtarrenz

Wer: Sportinteressierte
(m/w) ab dem
14. Lebensjahr

Highlights: Wurfwand,
Bungeerun, Werfen,
Fangen, Routenlaufen,
Offence/Defence Drills,
Autogrammstunde mit
Andy Marberger von
den Schürzenjägern

Höhepunkt ist ein
Testspiel der Golden
Eagles gegen die
Ötztal Capricorns –
das 1. Oberländer Derby!
ca. 16:00 Uhr, mit den
Teilnehmern vom Tryout

Für das leibliche Wohl
sorgt die Kantine des
FC Tarrenz!

**Um Anmeldung wird
gebeten.**

goldeneagles@gmx.at
oder [www.facebook.com/
events/353837601891565](http://www.facebook.com/events/353837601891565)

**Zuseher sind herzlich
willkommen!**



Tarreter Kauf- und Tauschmarkt

06.04.2019

Am Samstag, den 06. April 2019 findet im Mehrzwecksaal Tarrenz wieder unser beliebter Tauschmarkt statt.

Abgabe: Freitag 05. April 2019 von 14:00 - 17:00 Uhr
Verkauf: Samstag 06. April 2019 von 08:00 - 12:00 Uhr
Abholung / Abrechnung: Samstag 06. April 2019 von 13:00 - 14:00 Uhr

Abgegeben werden können (bitte bring uns nur Sachen, die in einem sauberen, rauchfreien und tadellosen Zustand sind):

- Alles fürs Baby und werdende Mütter
- Fahrräder, Dreiradler, Scooter, Rollerskates, ...
- Berg- und Wanderausrüstung
- Spielwaren aller Art
- Kinder und Jugendbücher
- DVD's und Computerspiele
- usw.



Es ist dem Veranstalter vorbehalten, Ware abzulehnen. Für verloren gegangene bzw. entwendete Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir werden auch weiterhin die Einnahmen des Kuchenverkaufes bzw. die 10 % des Tauschmarktes für einen sozialen Zweck verwenden!

Um die Wartezeit beim Abgeben der Sachen zu verkürzen, können Sie sich das Anmeldeformular schon zuhause ausdrucken und selbst ausfüllen!
www.tarrenz.at/tauschmarkt

Natürlich gibt es Freitag und Samstag auch wieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen vor Ort oder zum Mitnehmen für zu Hause.



**Auf Euer Kommen freut sich
das Tauschmarkt-Team!**

Herbst-Tauschmarkt
am 12.10.2019!

Car-Wash Tarrenz

Die **NEUE** Autowaschanlage in Tarrenz!

Direkt neben der
Hauptstraße (nahe
Tankstelle).



Wir wünschen gute Fahrt & saubere Sicht!

Gutschein

Bei Vorlage dieses
Gutscheins im Büro
der Driving Village
bekommen Sie
1 Coin geschenkt!

Öffnungszeiten Büro
Montag – Freitag von
8:00 – 12:00 Uhr

TAG DER OFFENEN KELLERTÜR

IM WEINGUT

FLÜR

SAMSTAG 27.04.2019

AB 16:00 UHR TARRENZ KAPPENZIPFL 12B

Abend Der Barmherzigkeit

Freitag 05.04.2019

Beichtgelegenheit, Eucharistischer Segen, Musik, Anbetung

Beginn: 19 Uhr
Pfarrkirche Tarrenz



Kostenlose Rechtsberatung

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Dienstag, den 9. April 2019 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer Parterre) statt.

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2019 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 14.05.2019
- Dienstag, 11.06.2019
- Dienstag, 09.07.2019
- Dienstag, 20.08.2019

- Dienstag, 10.09.2019
- Dienstag, 08.10.2019
- Dienstag, 12.11.2019
- Dienstag, 10.12.2019

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1, 6460 Imst
www.anwaelte.cc



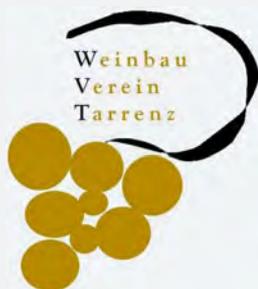
skinfit

**PRÄSENTATION DER PRODUKTE
in Tarrenz im Mehrzweckgebäude im 2. Stock**

am Samstag den 6. April von 10:00 bis 20:30 Uhr

Skinfit Shop Innsbruck | Kranebitteralle 8 | 6020 Innsbruck
t +43 512 292177 | m +43 664 1425641 | skinfit.innsbruck@skinfit.at oder walter.prem@skinfit.at
www.skinfit.at

Einladung



Weinsegnung

Der Weinbauverein Tarrenz lädt zur 7. Weinsegnung anlässlich der heiligen Messe am Sonntag, den 31. März 2019, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Tarrenz ein.

Im Anschluss an die Weinsegnung/Heilige Messe organisieren die Tarrenzer Weinbauern eine Agape, bei der alle Interessierten die Möglichkeit zur Verkostung von Tarrenzer Weinen haben.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Tarrenzer Weinbauern.

Einladung

Jazzdance Abschlussabend

Donnerstag, 25. April, 18:30 Uhr Mehrzweckgebäude Tarrenz

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Mitmachen beim Dorfputz 2019

Tarrenz räumt auf ... für ein lebenswertes Gurgltal!



Samstag, 13. April 2019
09.00 Uhr vor dem
Gemeindeamt Tarrenz

Um unsere Spazierwege und Naherholungsgebiete von unschönen Hinterlassenschaften zu befreien und diese wieder in einem sauberen Zustand erscheinen zu lassen, organisieren wir einen Dorfputz.

Bei diesem Projekt, bei dem uns vor allem unsere Vereine und die Volksschule Tarrenz tatkräftig unterstützen, möchten wir heuer auch jede Gemeindegängerin und jeden Gemeindegänger um rege Beteiligung bitten!

Diese Aktion soll dazu dienen, das Umweltbewusstsein der TarreterInnen zu verstärken. Die Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe erfolgt um 09.00 Uhr vor dem Gemeindeamt. Danach erfolgt der Dorfputz an den jeweiligen eingeteilten Standorten (genaue Informationen erfolgen nach Anmeldeschluss). Die gesammelten Müllsäcke der Sammelaktion werden vom Bauhof an den ausgemachten Treffpunkten abgeholt.

Im Anschluss lädt die Gemeinde alle fleißigen HelferInnen zu Würstel und Getränke im Recyclinghof, Dollinger-Gewerbegebiet ein.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 10. April 2019 im Gemeindeamt
(T 05412 63352 bzw. E gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at)



A.T.S. Dan Auto . Teile . Service
Reifen Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

BMH
BAU MIT HAPFACHER

Manfred Hapfacher
Baumeister
Oberer Rotanger 1B
6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123
Handy: 0664 73 63 11 11
E-Mail: bmh@onl.at

Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS

Elektrotechnik
Mülltechnik
Praxiswerkzeug
Kegelschnitt

Pangratz

Walter Pangratz
Bergweg 13
Tel. 0541264344
Mobil 0664/5299242
e-mail: w.pangratz@onl.at

Zwiderwurz



Tag-Sätze

21. März. Frühlingsbeginn. Endlich! Passend dazu die Sonne strahlend. Doch der heutige Tag hat noch mehr zu bieten, lässt mich eine Werbe-Mail im Posteingang wissen. Ich könne heute versandkostenfrei bestellen, weil: heute ist der „Internationale Tag des Bademantels“! Wow. Der „Internationale Tag des Bademantels“. „Wer denkt sich sowas aus?“, denke ich. Google verrät mir dann, dass es noch viele weitere skurrile Gedenk- und Aktionstage gibt: so ist am 23.2. der „Tag der Schwertschlucker“, am 19.2. der wichtige „Tag der Minzschokolade“, am 21.1. ist Weltknuddeltag und auch „Tag der Jogginghose“, am 7.4. der „Keine-Hausarbeit-Tag“, am 9.5. der „Tag der verlorenen Socke“ und am 4.1. der „Tag der Belanglosigkeit“. Getoppt noch vom „Tag des Nichts“ (tun) am 16.1. und dem „Faulpelz-Tag“ (10.8.). Interessant am 15.3. der „Brutus-Tag“ (tatsächlich Tag der Intrigen und hinterhältigen Anschläge), es gibt auch den „Auf-und-davon-Tag“ (30.1.) sowie den „Öffne-drinnen-einen-Regenschirm-Tag“ (13.3.) wider den Aberglauben. Wer bestimmt diese Tage eigentlich? Kann das jeder? Nun, dann rufe ich hiermit den „Internationalen Tag der HütteHatte“ aus und zwar für immer und ewig am 1. April! [mac]



info@rolandfluer.at
www.rolandfluer.at



Veranstaltungen & wichtige Termine im April

Di. 02.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Fr. 05.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Kauf- und Tauschmarkt Abgabe	Mehrzweckgebäude	Seite 21
Fr. 05.04.	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 22
Sa. 06.04.	8:00 – 12:00 Uhr	Kauf- und Tauschmarkt Verkauf	Mehrzweckgebäude	Seite 21
Sa. 06.04.	10:00 – 20:30 Uhr	Skinfit-Präsentation	Mehrzweckgebäude	Seite 22
Di. 09.04.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 20
Di. 09.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 09.04.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 22
Do. 11.04.	14:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 20
Sa. 13.04.	9:00 Uhr	Dorfputz 2019	Gemeindeamt	Seite 23
Di. 16.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Mo. 22.04.	19:30 – 22:00 Uhr	Flagfootball Tryout – Golden Eagles	Sportplatz Lenzenanger	Seite 21
Di. 23.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 25.04.	18:30 Uhr	Jazzdance-Abschlussabend	Mehrzweckgebäude	Seite 23
Sa. 27.04.	16:00 Uhr	Tag der offenen Kellertür	Weingut Flür	Seite 22
So. 28.04.	19:00 Uhr	Saisoneröffnung Knappewelt	Knappewelt Gurgltal	Seite 20
Di. 30.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 30.04.	20:00 Uhr	Walpurgisnacht	Knappewelt Gurgltal	Seite 20

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Starkenberger Schloss-Stube / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

02./03.04.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
09./10.04.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
20./21./22.04. 27./28.04.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

02./03.04.	Dr. Klaus NIEDERREITER	Imst, Rathausstr.1	05412 65775
09./10.04.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
20./21./22.04.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
27./28.04.	Dr. Andreas WUTSCH	Arzl i. P., Dorfstraße 36	05412 63557